

**Auszug aus der Chemisch-Physikalischen Trinkwasseruntersuchung  
der Gemeinde Wiernsheim vom Juni 2011**

	Prüfergebnis	Grenzwert	Einheit
Ammonium	< 0,01	0,5	mg/l
Chlorid	16,8	250	mg/l
Eisen	< 0,01	0,2	mg/l
Fluorid	< 0,10	1,5	mg/l
Kupfer	< 0,01	2	mg/l
Mangan	< 0,01	0,05	mg/l
Natrium	5,7	200	mg/l
Nickel	< 0,01	0,02	mg/l
Nitrat	16,7	50	mg/l
Nitrit	< 0,01	0,5	mg/l
Sulfat	35,0	240	mg/l
TOC	0,72		mg/l
pH-Wert	7,67	nicht unter 6,5 und nicht über 9,5	
Gesamthärte	14,3	°dH	
Härtebereich	hart		

Die komplette jährliche Auswertung kann auf dem Rathaus Wiernsheim jederzeit eingesehen werden.

**Was ist das: „hartes Wasser“?**

Das von Ihrem Wasserwerk gelieferte Wasser ist nach DIN 2000 immer einwandfreies Trinkwasser. Je nach Herkunft enthält es mehr oder weniger Kalk. Hartes Wasser ist sehr kalkhaltiges Wasser. Es gibt verschiedene Härtebereiche. (siehe nachfolgende Übersicht)

## Neue Härtebereiche des Trinkwassers

Der Deutsche Bundestag hat am 1. Februar 2007 die Neufassung des Gesetzes über die Umweltverträglichkeit von Wasch- und Reinigungsmitteln (Wasch- und Reinigungsmittelgesetz – WRMG) beschlossen. Die Neufassung ist am 5. Mai 2007 in Kraft getreten (siehe Bundesgesetzblatt Teil I vom 4. Mai 2007, S. 600).

Nach § 9 des Gesetzes sind die Wasserversorgungsunternehmen in Zukunft verpflichtet, dem Verbraucher die Härtebereiche des Trinkwassers wie folgt anzugeben:

	°dH	Millimol je Liter
<b>Härtebereich weich</b>	0 - 8,4	weniger als 1,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter
<b>Härtebereich mittel</b>	8,4 - 14	1,5 bis 2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter
<b>Härtebereich hart</b>	über 14	mehr als 2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter

**Diese neuen drei Härtebereiche lösen die alten vier Bereiche ab.**

Der Härtegrad des zur Verfügung stehenden Wassers muss bekannt sein, um die Wasserenthärtungsanlage eines Geschirrspülers richtig einzustellen und bei Textilreinigungen die richtige Waschmitteldosierung zu wählen.

Die Waschmittelhersteller sind zur Angabe von Dosierempfehlungen für diese drei Härtebereiche verpflichtet.

Die Information zum Härtebereich des Wassers ist besonders für das Waschen von Wäsche sehr wichtig. Für den Waschvorgang bedeutet die Wasserhärte in erster Linie ein Vorhandensein von Kalk, das zu Ablagerungen in Textilien und an den Heizflächen der Waschmaschine führt. Kalzium (Kalk) und das ebenfalls vorhandene Magnesium beeinträchtigen die Seifenreaktion und damit die Waschwirkung.